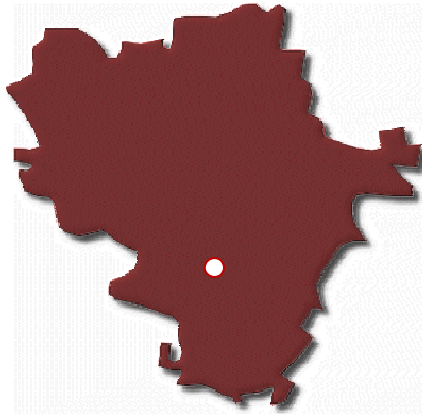




SEK Am Fliederweg	Objektdaten
Standort	Budapester Straße 5 (Südstadt)
Baujahr	1971
Mietfläche	3903 m ²
Anzahl Unterrichtsräume	24
Kapazität/Klassen	16

Brandschutz	gemäß Bau-O LSA	Grund- sicherung	mangelhaft
		X ¹⁾	

X¹⁾ Bestandteil des 1. Grundsatz- und Baubeschlusses Brandschutz; Realisierung 2012

Allgemeine Objekteinschätzung	gut	mittel	schlecht
Allgemeiner Zustand		X	
Allgemeine Hygiene und Sanitärbereiche		X	
Wirtschaftlichkeit/ Energetische Sanierung		X	
Turnhalle (separates Gebäude)		X	

10-Jahres-Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen und Auslastung des Schulobjektes ab Schuljahr 2011/12

Schuljahr	Schüler *) gesamt	Anzahl Klassen gesamt	Durschnittl. Klassenfre- quenz	Anzahl Unterrichts- räume (UR)	Verhältnis UR/Klassen	Beschulung gesichert bei 1,5 UR/Kl.
2011/12	328	16	20,5	24	1,5	JA
2012/13	255	17	20,9	24	1,4	BEDINGT
2013/14	377	17	22,2	24	1,4	BEDINGT
2014/15	410	18	22,8	24	1,3	BEDINGT
2015/16	431	18	23,9	24	1,3	BEDINGT
2016/17	467	20	23,4	24	1,2	NEIN
2017/18	528	22	24,0	24	1,1	NEIN
2018/19	566	23	24,6	24	1,0	NEIN
2019/20	595	24	24,8	24	1,0	NEIN
2020/21	617	24	25,7	24	1,0	NEIN
2021/22	635	24	26,5	24	1,0	NEIN

* Der Begriff „Schüler“ umfasst sowohl Schüler als auch Schülerinnen.

UR/Kl.= Unterrichtsräume pro Klasse

Anmerkung:

Beginnend mit dem Schuljahr 2012/13 wurden durch das Kultusministerium die Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahme an ein Gymnasium geändert. Diese Änderung wird sich negativ auf das Anwahlverhalten für die Aufnahme in die Klassenstufe 5 an den Sekundarschulen auswirken.

Für die Stadt Halle muss davon ausgegangen werden, dass die Anmeldungen für die Klassenstufe 5 an den Sekundarschulen um bis zu 20 % rückläufig sein wird.

Ein weiterer Aspekt, der sich negativ auf die Schülerzahlen an den Sekundarschulen auswirken kann, ist die beabsichtigte Einführung der Schulform Gemeinschaftsschule ab Schuljahr 2013/14.

Die in der Prognose dargestellte Schülerzahl Entwicklung berücksichtigt diese Entwicklungen noch nicht.

Somit muss davon ausgegangen werden, dass sich die prognostizierte Schülerzahl bis zum Schuljahr 2017/18, auf Grund der veränderten Zugangsvoraussetzungen für das Gymnasium, um jährlich bis zu 4 % verringern wird. Auswirkungen der neuen Schulform Gemeinschaftsschule lassen sich noch nicht vorhersagen.

Schülerzahlentwicklung/ Bestandsfähigkeit der Schule

Schülerzahlen:	stark anwachsend	☒	bestandsfähig:		
	wachsend	☐		JA	☒
	konstant	☐		NEIN	☐
	fallend	☐		gefährdet ab.....	
	stark fallend	☐			(Schuljahr)

Auslastung/ Kapazität

Durchschnittliche Klassenstärke: 23,6 Schüler (Klassenteiler: 28 Schüler)

Durchschnittliche Objektauslastung: 125 % bei Raumfaktor 1,5 UR/Klasse

Handlungsempfehlungen:

Sicherung der Nutzbarkeit aller Unterrichtsräume durch Herstellung des Brandschutzes entsprechend der Landesbauordnung (Umsetzung für 2012 geplant).

Prüfung von Lösungsmöglichkeiten zur Auslagerung von Klassen/Klassenstufen bei Überschreitung der vorhandenen Beschulungskapazität.